

II-2474 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1328/1J

1991-06-20

A N F R A G E

der Abgeordneten DDr. Niederwieser, Strobl, Dr. Müller, Mag. Guggenberger und Genossen
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend Stauprojekt Inntalautobahn

In letzter Zeit war vermehrt zu beobachten, daß Baustellen auf der Inntal- und Brennerautobahn zu kilometerlangen Staus geführt haben. Auf erheblichen Unmut ist dabei der Umstand gestoßen, daß zwar Fahrbahnverengungen und Absperrungen von Fahrspuren, jedoch keinerlei Bautätigkeit festzustellen waren.

So war beispielsweise vom 7. bis 9. Juni 1991 in Fahrtrichtung Osten auf der Autobahn zwischen den Raststätten Ampasserhof und Ausfahrt Hall nur der Überholfahrstreifen für den Verkehr freigegeben. Auf den restlichen Fahrspuren befanden sich weder Bauarbeiter, noch Maschinen, noch waren die Fahrspuren in irgendeiner Form in Bearbeitung. Solche Beispiele ließen sich noch vermehrt anführen. Es besteht kein Zweifel, daß durch solche Mißstände wertvolle Arbeits- und Freizeit sinnlos vergeudet wird.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Sind Sie bereit den genannten Vorfall überprüfen zu lassen?
2. Halten Sie derartige Leerläufe grundsätzlich für ökonomisch und budget-politisch vertretbar?
3. Was können Sie unternehmen, um eine effiziente Bauabwicklung herbeizuführen?

- 2 -

- 4. Inwieweit bestehen längerfristige Bauzeitpläne in Koordination mit anderen Gebietskörperschaften, wie Land oder Städte?**

- 5. Welche konkreten Maßnahmen werden Sie in Hinkunft setzen, um Mißstände der genannten Art zu vermeiden?**